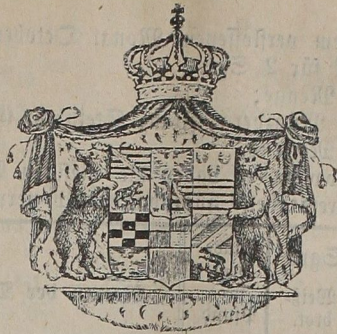


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köben bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 174.

Desseau, Sonnabend, den 7. November

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Auskultator **Wilhelm Witting** nach bestandener zweiter Staatsprüfung zum „Regierungs-Referendar“ gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Höchsten Orts die **Einberufung des Landtags** für das Herzogthum Anhalt zum **19. November d. J.**

hier in Desseau beschloßen und der desfallige Höchste Befehl an den Landschafts-Unterdirector **von Trotha** auf Gänsefurth erlassen worden ist.

Desseau, 4. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Störung der Sonntagsfeier . . .	5 Pers.,	wegen Vergehens gegen die Vorschrift-	
= Uebersteigen des Wildgatters . . .	1 =	ten beim Petroleumhandel . . .	21 Pers.,
= Nichtbeleuchtens von Baumaterial . . .	3 =	= Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft . . .	1 =
= Gewerbecontravention . . .	1 =	= Verunreinigung der Straße . . .	1 =
= Betteln und Bagabondirens . . .	6 =	= Passfälschung . . .	1 =
= Befahrens des Bürgerstiegs . . .	2 =	= Feldpolizei-Vergehens . . .	5 =
= Betretens öffentlicher Rasenplätze . . .	1 =	= Nichtbeaufsichtigens von Thieren . . .	1 =
= Nichtanmeldens von Dienstboten und Gewerbegehülfen . . .	5 =	= Fahrens auf dem Trottoir . . .	1 =
= Trunkenheit mit Unfug . . .	1 =	= Begehens eines verbotenen Weges . . .	1 =
= Aufstellens verkehrshindernder Gegenstände auf der Straße . . .	1 =	= Führens eines angespannten Hundes ohne Beißkorb . . .	3 =
= Hausfriedensstörung . . .	2 =	= Beleidigung eines Gemeindebeamten . . .	1 =
= Schlägerei . . .	1 =		

im Ganzen 65 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Desseau, 1. November 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.



Bekanntmachung. — In dem verflossenen Monat October c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Franz Menge;

Weißbrot: Meister Otto Münzberg, Franz Steinbiß, Gottlieb Müller, Heinrich Brandt und Louis Mertens.

Für den laufenden Monat November haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Hausbrot pro Pfund	Sgr. A
	Semmel.	Weißbrot.				Semmel.	Weißbrot.		
	Pfd. Stb.	Pfd. Stb.				Pfd. Stb.	Pfd. Stb.		
Athenstädt, Leopold,	— 20	— 28	1 4		Mertens, Louis, . .	— 22	— 28	1 3	
Athenstädt's Wittve	— 20	— 26	1 6		Mehner, Hermann, .	— 20	— 28	1 3	
Brachhoff, Louis, . .	— 24	— 24	1 4		Müller, Leopold, . .	— 16	— 24	—	
Brandt, Heinrich, . .	— 20	— 28	1 2		Müller, Gottlieb, . .	— 18	— 24	1 6	
Daniel, Julius, . . .	— 26	1 4	1 —		Müller, Heinrich, . .	— 20	— 24	1 4	
Döbert, Hermann, . .	— 28	1 2	1 4		Münzberg, Otto, . .	— 20	— 28	1 3	
Figau's Wittve . . .	— 20	1 2	1 3		Perl, Leopold, . . .	— 24	— 24	1 6	
Flemming, Wilhelm,	— 20	— 24	1 4		Rauchfuß, Christoph	— 24	— 28	1 3	
Graul, Louis,	— 24	— 26	1 6		Richter, Friedrich, .	— 24	1 2	1 3	
Herrmann, Friedrich,	— 20	— 24	1 3		Rieg, Lebrecht, . . .	— 20	— 26	1 6	
Jänicke, August, . . .	— 20	1 2	1 3		Seelmann, Wilhelm,	— 20	— 26	1 3	
Lömpke, Eduard, . . .	— 20	— 24	1 3		Seyffert, Friedrich, .	— 20	— 24	1 3	
Matthias, Eduard, . .	— 22	1 —	1 3		Steinbiß, Franz, . .	— 22	1 —	1 3	
Meyer, Friedrich, . . .	— 20	— 24	1 4		Westphal, Friedrich,	— 20	— 24	1 3	
Meyer, Carl	— 20	— 24	1 3		Zickert, Wilhelm, . .	— 20	1 —	1 3	
Menge, Franz,	— 24	1 2	1 6						

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. November 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herzogliche Domainenpächter Herr Amtmann Witte in Lindau für den Feuerlöschbezirk Lindau, Deek, Kerschau, Quast, Vieho, Sorge, Buhlendorf, Kuhberge, Straguth, Badewitz, Jernitz, Strinum, Neue Mühle und Zolnmühle als Feuer-Commissar in Stelle des aus den bezüglichen Functionen auf seinen Antrag ausgeschiedenen Herrn Revierförster Schäle in Lindau von uns bestellt worden ist.

Zerbst, 30. October 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Am 1. November c. scheidet der Bezirks-Feldwebel Braun in Rötzen aus dem Militär-Verhältnisse aus und übernimmt von diesem Zeitpunkte ab der Feldwebel Niehoff die Geschäfte desselben.

Alle Reservisten, Wehrlente, Ersatz-Reservisten 1. Klasse und Rekruten, welche sich im Kreise Rötzen aufhalten, haben von dem genannten Tage ab ihre Meldungen bei dem Feldwebel Niehoff in Rötzen, Augustenstraße Nr. 6 c. anzubringen.

Bernburg, 27. October 1868.

b. Glasenapp,
Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Strene-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst wird
Montag, den 9. d. Mts.,
die auf einer Fläche von 45 Morgen in den sogenannten Küchenbergen vorhandene Waldstrene in Kabeln von 2 Morgen Größe bei beschränkter

Concurrenz mit Ausschluß der Ausländer meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird von früh 10 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 2. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Streue-Verkauf.

Auf der Mosigkauer Haide sollen

Montag, den 9. November c.,

im Reviere vor der Haide, im Kuhbergstheile, 80 Kabeln von je ca. 3 Morgen zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr und findet die Zusammenkunft auf der Leipziger Chaussee, wo sich selbige mit der Armwildsfuhre kreuzt, statt. Dessau, 29. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.**Streue-Verkauf.**

1) In der Mosigkauer Forst im Kossathenthiergarten sollen

Mittwoch, den 11. November c.,

ca. 45 Kabeln zu 2 und 3 Morgen;

2) in der Mosigkauer Haide im Hohenstraßen-Reviere im Straßentheil

Donnerstag, den 12. November c.,

ca. 60 Kabeln zu 3 Morgen,

zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrenz mit Ausschluß der Ausländer meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und findet die Zusammenkunft den 11. November am Aker'schen Thorhause beim Thorwärter Sturm und am 12. November unweit der Wohnung des Thorwärters Katzfuß, wo sich der alte Hinsdorfer Weg mit Forstverwalters Wildsfuhre kreuzt, statt.

Dessau, 3. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.**Brennholzverkauf.**

Im Forstrevier Schierau kommen

Montag, den 9. November c.,

9½	Kftr. eichen Scheit,	} Schälholz,
6	= dergl. Anbruch,	
5½	= dergl. Knippel,	
6	= dergl. Stammholz,	
5½	= dergl. Knochen,	
11	= kiefern Anbruch,	
9	= dergl. Knippel,	
146	= dergl. Stammholz	

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab in der Schenke zu Schierau abgehalten.

Dessau, 1. November 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.

von Salbern.

Brennholzverkauf.**Montag, den 16. November d. J.,**

werden die nachgenannten bei der Durchforstung im Forstrevier Brambach aufgearbeiteten Brennholzer, als:

60	Kftr. eichen Scheit, Anbruch u. Stammholz,	} trockene Hölzer.
14	= kiefern Scheit und Stammholz,	
12	= melirt Reis,	
	ferner	
8½	= eichen Stämme und	} trockene Hölzer.
32½	= kiefern Stämme,	

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr an der Vorrathsscheune in Brambach statt. Dessau, 4. November 1868.

Herzogl. Forstinspection Dessau I.**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.****Mittwoch, den 18. November,**

früh 9 Uhr,

werden die nachgenannten im Vogeltheile des Haideburger Reviers aufgearbeiteten Durchforstungshölzer im Gasthose in Törten meistbietend verkauft.

A. Nutzholz:

48	Stück kiefern Bauholz von 7—12" mittl. Durchm. und 24—50' Länge,
23	= weihmuthskieferne Enden von 7—8" mittl. D. und 24—40' Länge,
12	= dergl. doppelte Buchstangen,
70	= dergl. ganze Buchstangen,
23	= dergl. halbe Buchstangen;

B. Brennholz:

20	Kftr. kieferne Kloben,
71	= dergl. Knippel,
15	Haufen kiefern Reis.

Die Hölzer sind vorher an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen und wird sie der Revierförster Schlieter auf Haideburg auf Verlangen näher nachweisen.

Dessau, 4. November 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 19. d. Mts., früh 9 Uhr, werden die nachgenannten im Hohenstraßen-Reviere aufgearbeiteten Hölzer im Gasthose zu Kochstedt meistbietend verkauft.

I. an Brennholz:

a. auf der Kochstedter Hutung und am Fichtengarten zusammengerückt,

89½	Kftr. eichen Anbruch u. Stammholz,
3½	= birken Scheit und Knippel,

ten von den tiefsten

üller, Heinrich Brandt

er Semmel und Brot

Ka 2 Sgr.	Haus-	Weg-	pro	Wund
gr. sh.	gr. sh.	gr. sh.	gr. sh.	gr. sh.
—22	—28	—1	—3	
—20	—28	—1	—3	
—16	—24	—1	—	
—18	—24	—1	—6	
—20	—24	—1	—4	
—20	—28	—1	—3	
—24	—24	—1	—6	
—24	—28	—1	—3	
—24	—1	—2	—1	—3
—20	—26	—1	—6	
—20	—26	—1	—3	
—20	—24	—1	—3	
—22	—1	—1	—3	
—20	—24	—1	—3	
—20	—1	—1	—3	

olizei-Direction.

5, daß der Herzogliche
Lindau, Deß, Kersow,
Strinum, Neue Wühle
Functionen auf seinen
stellt worden ist.

Kreis-Direction.
Vogel.

Feldwibel Braun in
zeitpunkte ab der Feld-
ze sich im Kreise Köthen
Feldwibel Niehoff in

Commandeur.

der Ausländer meist-
b von früh 10 Uhr
gehalten.

1868.
Inspection Dessau II.

- 55 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Scheit und Knippel,
 1 $\frac{1}{2}$ = espen Knippel;
 b. am Quellendorfer Thorhause und im
 Diesdorfer Schlage zusammengeruckt,
 5 $\frac{3}{4}$ Klftr. eichen Scheit und Anbruch,
 6 $\frac{1}{4}$ = birken Scheit und Knippel,
 10 $\frac{1}{2}$ = kiefern Knippel und Anbruch;
 c. bei Kasfuß und am Forsthouse zusammen-
 geruckt,
 30 $\frac{1}{4}$ Klftr. kiefern Knippel;
 d. in der Forst umher,
 3 Klftr. eichen Anbruch,
 10 = kiefern und melirt Reis,
 30 Haufen kiefern Stangenreis (Spiegelholz);

II. an Nutzholz:

- a. im alten Lehmkutenhau,
 3 Stück kiefern Nutzholz von 20—27" mittl.
 Durchm. und 42—58' Länge;
 b. in der Forst umher,
 15 Stück eichen Nutzholz von 12—27" m.
 Durchm. und 9—21' Länge,
 67 = kiefern Nutzholz von 5—24" mittl.
 Durchm. und 12—54' Länge,
 7 $\frac{1}{4}$ Schock kieferne Buchstangen,
 40 = dergl. Bohnenstangen.

Die Hölzer sind vorher an Ort und Stelle in
 Augenschein zu nehmen und wird sie der Revier-
 förster Krüger auf Hohestraße auf Verlangen
 näher nachweisen.

Dessau, 4. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Handelsrichterliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister ist heute auf
 Fol. 326. die Firma: „E. Jonack“ hier selbst
 und deren Inhaber: Louis Jonack hier selbst,
 eingetragen worden.

Dessau, 31. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

In das hiesige Handelsregister ist auf Fol.
 120. heute eingetragen worden:

Die Firma: Fried. Deute zu Raguhn
 ist mit dem Eigenthum an dem betr. Geschäft
 seit dem 14. Mai 1868 an die an diesem
 Tage errichtete offene Handelsgesellschaft, deren
 Inhaber der Kaufmann Friedrich Deute jun.
 und Frau Friederike Haun, geb. Deute, zu
 Raguhn sind, übergegangen.

Die Vertretung der Firma durch den
 Zustandscurator des frühern Inhabers Frie-
 drich Deute sen., den Tuchfabrikanten August
 Deute zu Raguhn hat seit dem 14. Mai
 1868 aufgehört.

Der Kaufmann Oscar Haun zu Raguhn
 ist Procurist für obige Firma.

Dessau, 2. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 334. des Handelsregisters ist heute
 Firma: H. Sirben in Rötzen,
 Inhaber: Webermeister und Schnittwaaren-
 händler Heinrich Sirben daselbst
 eingetragen worden.

Rötzen, 3. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Henning.

Bekanntmachung.

Die Nr. 50. des Firmenregisters eingetragene
 Firma

„M. Wittmund in Gernrode“

ist durch Kauf an den Kaufmann Gustav Witt-
 mund daselbst übergegangen.

Ballenstedt, 3. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Die von dem Kaufmann Meier Wittmund
 in Gernrode als Inhaber der Firma M. Witt-
 mund dem Kaufmann Gustav Wittmund da-
 selbst ertheilte, und sub No. 4. des Procura-
 registers eingetragene Procura ist widerrufen
 und erloschen, was in Gemäßheit der Ver-
 fügung vom heutigen Tage in das Procura-
 register eingetragen ist.

Ballenstedt, 3. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die dem früheren Armenhausvater Heinrich
 Knappe hier selbst gehörigen, in Dessauer Flur
 belegenen, abgabefreien Ackerstücke, und zwar:

4 Morg. auf der Sandbreite, zu 800 Thlr.,

1 Morg. 93 $\frac{1}{2}$ C. = Ruth. auf der Steeneschen
 Breite, zu 300 Thlr.,

$\frac{1}{2}$ Morg. am Bauhose, zu 75 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, werden hiermit ausflag-
 ter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung
 ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
 auf

Montag, den 30. November 1868.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem
 Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn

Kreisgerichts
 Gebote abzug
 fähigen Mei
 Viertel des
 wärtig zu
 mins eingeh
 nommen wer
 dem unterzei
 thums- oder
 schweigende
 an den Grun
 gefordert, sic
 derselben spä
 gelegten Verk
 Dessau, 2.
 Herzoglich

Gerichtlich
 Das zur
 manns und
 gehörige, in
 Nr. 40. beleg
 lichte und z
 berechnigte W
 Garten und
 mals zur offe
 Kauflustig
 auf

Freitag
 anberaumten
 9 Uhr bis N
 fähigen Herzogl
 terten, Herrn
 erscheinen, ihr
 schlags an den
 dessen Gebot d
 erreicht hat, g
 Ablauf des T
 keine Rücksicht
 Diejenigen, w
 nicht bekannte
 Ansprüche oder
 besondere Pfan
 haben vermeine
 Ansprüche, bei
 Wochen vor de
 melden.

Dessau, 26.
 Herzoglich

Gerichtlich
 Das am Drei
 belegene, dem
 gehörige Haus

Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 2. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns und Cigarrenfabrikanten **Carl Schür** gehörige, in der Zerbster Straße hier selbst sub Nr. 40. belegene, mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte **Wohnhaus** mit Angebauten, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

Freitag, den 11. December 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 26. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich Neben-

und Hinter-Gebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen, nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien wird hiermit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt.

Die gesammten Immobilien sind mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6795 Thlr. abgeschätzt, als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 9. December d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel des Gesamtbetrages jener beiden Summen erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister **Franz Stichler** gehörige, in der Leopoldstraße hier selbst unter Z. 31 b. belegene **Wohnhaus**, mit Hof, Gehöft, Garten und Zubehör von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 5500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 21. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

ann zu Maguhn

Kreisgericht.
Beck.

untmachung.
ters ist heute
tzen,
b Schnitwaaren-
Sirben daselbst

Kreisgericht.
Henning.

ng.
sijters eingetragene

Bernode
ann Gustab Witt-

868.
Kreisgericht.
ermann.

ng.
Meier Wittmund
Firma M. Witt-

Wittmund da-
4. des Procuren-
ra ist widerrufen
mäßigkeit der Ver-
n das Procuren-

868.
Kreisgericht.
ermann.

Grundstücken.

svater Heinrich
in Deffauer Jura
tücke, und zwar:
zu 800 Thlr.,
der Steineschen

5 Thlr.
ermit ausgeklag-
ten Versteigerung

geladen, in dem

ber 1868.
elcher von früh
st, vor hiesigem
utirten, Herrn

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 9. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem im Termine am 26. v. Mts. die Gebote auf die zur Zimmermeister Wilhelm Sachse'schen Concursmasse gehörigen, im Subhastationspatente vom 14. Juni c. unter a und b aufgeführten Grundstücke, nämlich:

- a. das in der Hauptstraße hier selbst sub Nr. 41. belegene Wohnhaus sammt Zubehör an Hintergebäuden, Garten, 28 Q.-Ruthen Separationsabfindung auf dem schwarzen Berge und ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Schloßangergarten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. zusammen auf 2122 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- b. das vor dem Hallschen Thore hier selbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus nebst einer Dampfschneidemühle, Mahlmühle, Dreschmaschine, Scheune, Stallgebäuden, Gartenfleck, 1 Morgen 132 Q.-Ruth. Acker am Hause, zusammen auf 11,979 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt,

drei Biertheile der Schätzungssumme nicht erreicht haben, so werden diese Grundstücke hiermit anderweit zum Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt und besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 19. November d. J.,

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Grundstücke den Bestbietenden, auch wenn deren Gebot drei Biertheile der Schätzungssummen nicht erreichen, gegen Berichtigung der Erstehungsgebühren werden zuerkannt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 6. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbrecht halber wird das hier selbst sub No. 239. in der Vorstadt belegene, der Wittwe Schütze und deren Kindern gehörige Wohnhaus nebst Stallgebäuden und Garten, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr., zu 525 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 28. December c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufzufordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. October 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Versteigerung.

Montag, den 23. November 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden die zur Concursmasse des Schuhmachermeisters und Lederhändlers Friedrich Hartmann von hier gehörigen beweglichen Gegenstände in dem bisherigen Geschäftslocale, Wallstraße Nr. 19., hier selbst öffentlich versteigert. Zuerst kommen die Vorräthe an Leder, Schuhmacherhandwerkzeug und sonstigen zur Schuhmacherei gehörigen Utensilien, Waaren und Zuthaten an zugeschnittenen, halbfertigen und fertigen Schuhen und Stiefeln, sodann die Ladeneinrichtung, eine Nähmaschine und endlich Meubles, Wirthschaftsachen, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke zum Verkauf.

Dessau, 29. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Ger
Sonnabend

sollen auf der
15,6
10,00

Verl

Veränderu
haus Wall
kaufen.

Ein vor e
haus mit g
ist verändere
zu verkaufen.

Das dem C
in Trinum ge
Großmaßen
enthaltende
verkauft wer
auf Sonnab
mittags 2 U
Sonne in
ladet Kauflu
Die Bedin
bekannt gem

Vermiet

Leopold
Wohnung, b
Küche, Kam
Dame soglei
k. J. zu ver
Eine freun
cabinet ist zu

Eine herrl
7 Zimmern
Gartenbenutz
straße Nr.

Eine Part
baren Stube
vermieten u

In dem G
nischen Th
von jetzt ab

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 21. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
sollen auf der Kasten'schen Ziegelei bei Raguhn
15,000 braune Mauersteine und
10,000 Dachsteine,

unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Bezahlung verkauft werden.

Zeßnitz, 31. October 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Im Auftrage: R u s t.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein
Haus, Wall Nr. 7., aus freier Hand zu ver-
kaufen.

Ein vor einigen Jahren neu erbautes massives
Haus mit großem Hof und schönen Kellerräumen
ist veränderungshalber mit 600 Thlr. Anzahlung
zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Das dem Schuhmachermeister **Friedrich Liebigt**
in Trinum gehörige, zu **Dranienbaum** in den
Großmazen belegene und 2 Morgen 82 Q.-R.
enthaltende **Ackerstück** soll an den Meistbietenden
verkauft werden. Der Besitzer hat hierzu Termin
auf **Sonnabend, den 14. November c.,** Nach-
mittags 2 Uhr, im Gasthof zur goldenen
Sonne in Dranienbaum anberaumt und
ladet Kauflustige hierzu ein.

Die Bedingungen werden vorher im Termine
bekannt gemacht.

Dermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 12. ist eine Parterre-
Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Zimmern,
Küche, Kammer zc., an einen einzelnen Herrn oder
Dame sogleich oder zum 1. Januar oder 1. April
k. J. zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf-
cabinet ist zum 1. December zu vermieten
Alkazienstraße Nr. 8.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Salon und
7 Zimmern nebst sonstigem Zubehör, auch mit
Gartenbenutzung, ist zum 1. April 1869 **Stein-**
straße Nr. 7., eine Treppe, zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 heiz-
baren Stuben, Kammer und Küche zc., ist zu
vermieten und zum 1. April zu beziehen
Hospitalstraße Nr. 47.

In dem **Eschause Nr. 24.** vor dem **Asca-**
nischen Thore ist ein Laden nebst Wohnung
von jetzt ab zu vermieten; außerdem ist noch

eine Oberetage ebenfalls von jetzt an zu ver-
mieten; auch sind ein Paar **Pferdekrippen** zu
verkaufen. Näheres im Hause selbst.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist eine Woh-
nung, bestehend aus 6 Piecen nebst Küche und
Zubehör, zu vermieten und sogleich oder Neu-
jahr zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 20. sind zu Neu-
jahr zwei untere große und eine obere kleine
Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres
Leipziger Straße Nr. 21.

Verkaufs-Anzeigen.

Preis 1 Fl. 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. 20, $\frac{1}{3}$ Fl. 10 Sgr.

Hauschild's Saarbalsam.

In **Dessau** allein echt bei **O. Heinicke,**
Coiffeur, **Steinstraße Nr. 2.,** und in
Röthen bei **A. Ostwald.**

**Nervöses Zahnweh**

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräßström's schwedische Zahntropfen,
à Flacon 6 Sgr., echt zu haben bei
J. Schindewolf in **Dessau.**

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte
ich in reicher Auswahl stets vorrätig und ver-
kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-
ger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling,** Hofmusikus,
vor dem **Askanischen Thore** Nr. 20.

Grundstücken.

ird das hiersebst
legene, der Wittne
rige Wohnhaus
welches Grund-
oder aufstehenden
5 Sgr., zu 525
ermitt zur öffent-

geladen, in dem

c.

welcher von früh
ansteht, vor der
sion zu erscheinen,
des Zuschlags an
den, wenn dessen
angswertes erreicht
da nach Ablauf des
ann keine Rücksicht
Diejenigen, welche
cht bekannte Eigen-
ansprüche oder still-
sondere Pfandrechte
vermeinen, aufge-
richten bei Verlust
den vor dem ange-
ben.

1868.

Commission.

g.

ember 1868,

Uhr an,

Tagen werden die
machermeisters und
rtmann von hier
ände in dem bis-
straße Nr. 19,
Zuerst kommen
macherhandwerk-
macherei gehörigen
en zugeschnittene
en Schuhen, eine
einrichtung, eine
reubles, Wirth-
u und Kleidungs-

Preisgericht.

 **Zur gefälligen Berücksichtigung.** 

Wir empfangen dicke Stoffe für Havelocks und Winterröcke von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Sgr., sehr hübsche und warmhaltende Stoffe, für Damenjacken, Jaquets und Knaben-Anzüge passend, zu 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr. und 1 Thlr. 15 Sgr., Doublestoffe und Velours in verschiedenen Qualitäten, ebenfalls sehr billig. Die Stoffe liegen sämmtlich $\frac{3}{4}$ breit.

Krimmer in diversen Farben von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 25 Sgr.

 **50 Musterhosen** 

aus unserm Engros-Geschäft, die Hose von 2 Thlr. ab.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstraße.

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn Restaurateur **Fricke,**

und werden die noch vorhandenen Waaren zu ganz spottbilligen Preisen ausverkauft.



Besonders empfehlenswerth sind

eine Partie neu angekommener Winterstoffe in allen Genres (sehr schön), die Elle von 25 Sgr. an, eine große Auswahl gut gearbeiteter Strickjacken, das Stück von 20 Sgr. an, wollene Phantasie-Artikel in allen Genres, rein wollene gestrickte Kinderstrümpfe, das Paar $2\frac{1}{2}$ Sgr., Herren-Cachenez in Saphyr-Wolle, sehr billig, eine Partie neu angekommener Glaswaaren, zu sehr herabgesetzten Preisen, Winterhandschuh, eine große Auswahl Knöpfe, geklöppelte Kragen und Spitzen, Taschentücher, eine große Partie Tischdecken und noch viele andere Artikel spottbillig.

Der Central - Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn **Fricke,**

 dauert nur noch kurze Zeit. 

Hierdurch erlaube ich mir auf mein assortirtes Lager von

Alfenide-Waaren,

bestehend in Tafelgeräthen, als: Löffel, Butter- und Käseglocken, Saucieren, Menagen, Brot- und Zuckerkörben u., welche in sauberer Ausführung und Dauerhaftigkeit dem Silber gleichen und wegen der Billigkeit sich vorzüglich als Geschenke eignen, ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Es ist mein Princip nur Waare in bester Qualität zu liefern, welche selbst bei längerem täglichen Gebrauch sich schön weiß erhält und dadurch das Silber vollständig ersetzt.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Gold- und Silberwaaren jeden Genres und bei Bedarf um Aufträge bittend, werde stets die billigsten Preise stellen.

O. Saran, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Wallstraße Nr. 3., unweit der Mittelstraße.

Von einer namhaften Kunst-Verlags-Anstalt in Berlin habe ich versuchsweise
eine Partie schöner Veldruckbilder

zum Verkauf übernommen. Diese Bilder haben vor den meisten Kunst-Erzeugnissen dieser Art den ganz entschiedenen Vorzug, daß die Retouche von geschickter Malerhand besorgt ist, wodurch die Ton-Übergänge so verschmolzen sind, daß nur ein geübtes Auge diese Veldrucke von wirklichen Gemälden zu unterscheiden im Stande ist. Dabei sind diese Bilder sabelhaft billig. Kunstliebhaber lade ich hiermit ein, sich dieselben anzusehen.

Zur Zimmerverzierung dürfte es nichts Schöneres und Billigeres geben, so wie sie sich zu Hochzeits-, Weihnachts- und überhaupt zu Geschenken ganz besonders empfehlen. Geschmackvolle Rahmen, barock und einfach, werden zu sehr billigen Preisen auf Verlangen dazu geliefert.

Dessau, 25. September 1868.

H. Neubürger,
Mittelstraße Nr. 5.

Das Tapissierie- und Wollwaaren-Geschäft von Caroline Diener,

➔ Nr. 61. Hospitalstraße Nr. 61. ➔

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager von Wollwaaren, als: Fanchons, wollene Jacken, Unterhosen, Kindermützen, sehr schöne Stic- und Strickwolle, eine große Auswahl der neuesten Knöpfe, Sammet- und seidener Bänder, zu sehr billigem Preise.

Ferner verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, eine große Partie angefangener und fertiger Stickereien, die neuesten Muster, zu auffallend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Caroline Diener.

Wilhelm Altmann,

Juwelier, Wallstraße Nr. 13.,

empfehle von den berühmten Hanauer Juwelen und Goldarbeiten für mehrere tausend Thaler, als: Broschen, Boutons, Ringe u. dergl. mit echten Brillanten, Rubinen, Smaragden u. s. w. auf kurze Zeit zur gefälligen Beachtung.

Zum Sonntag

empfehle Pfannkuchen, Käse-, Apfel-, Nuß- und Reiztorte, so wie Kaffee-, Thee- und verschiedene andere Bäckereien, Ananas in Scheiben und Saft, Chocolate ff. und geringer, entölte, und Thee u. s. w.

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Blaudruck,
die Elle 3 gGr.

Wollene Stoffe,
die Elle von 3 Sgr. an.

Jonas Elkan,
Hospitalstraße.

Gledwasser von Theodor Busch, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühforge, Zerbster Straße,
= C. Bieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apothek.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,
Lieferanten des Königl. Württembergischen Hofes
und Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen,

zu haben in Dessau bei **M. Pertz.**

Echtes Bullrichs-Salz

zu Originalpreisen in Originalpackungen und
ausgewogen bei **Herm. Deutschbein,**
Schulstraße 6/7.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und derb
getriebenen Brellereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gebung bei **Fr. Nickel,** Muldstraße.

Dem Kaufmann Herrn Hinz von hier be-
scheinige ich hiermit, daß der **Mayer'sche weiße**
Brust-Syrup bei einem meiner Kinder, das an
langwierigem heftigen Husten
litt, sich außerordentlich heilsam erwiesen hat,
indem die Husten-Anfälle nach Gebrauch des-
selben fast augenblicklich aufhörten.

Cammin (Pommern) 21. Jan. 1866.

Fronmüller, Pastor.

Niederlagen des allein echten **weißen Brust-**
Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau
befinden sich für Dessau bei **J. Schindewolf,**
für Zerbitz bei **C. F. Witte** und **A. Cramer,**
für Coswig bei **Elstermann** und **G. Therman,**
für Zerbst bei **Müller & Gündel.**

Für Landwirthe.

Die chemische Fabrik Leopoldshütte zu Leopolds-
hall-Stassfurt hat mir die Agentur zum Verkauf
ihrer **Kali-Dungsalze** übergeben, was ich hier-
durch dem Landwirthschaftl. Publikum ergebenst
anzeige. — Bei den bisher in engern Kreisen
angestellten practischen Versuchen haben sich so
überaus günstige Resultate herausgestellt, daß ich
nicht umhin kann die Herren Landwirthe auf
diese Düngmittel aufmerksam zu machen und sie
ihnen vorläufig zu Versuchen zu empfehlen. Ich
bin zu jeder mündlichen Auskunft bereit, auch
liegen Brochüren, Muster und Preislisten bei
mir zur Einsicht offen.

Einhorn-Apothek. **Theodor Busch.**

Ich empfehle mein Lager von

echtem raffin. Rübböl

zu laufenden Mühlenpreisen.

Dessau.

Th. Mohr.

Canzlei-Tinte.

Die so beliebte **Canzlei-Tinte** ist
wieder in frischer Füllung von besonders
schöner Qualität zu haben bei

Aug. Louis Siedersleben jun.

M. PERTZ

empfehlte frische Kieler Sprotten zum Preise
von 10 und 14 Sgr. das Pfd. und große Cappler
Fettbücklinge in ausgezeichnete Qualität, große
holsteiner Auster, vorzüglich schön, sind einge-
troffen.

Märktliche Rübchen, à Meße 3 Sgr., empfing
J. Schindewolf.

Frischen Seedorf

empfangt Montag früh
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Liebig's Fleischextract

empfehlte in frischer Sendung
J. Schindewolf.

Seedorf! Seedorf!

erwartet zum Montag in großen Exemplaren
und nimmt Bestellung hierauf an
C. Schindewolf jun.

Kieler Fettbücklinge, echte Kieler Sprotten
empfangt
C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Türkisches Pflaumenmehl, Magdeburger
Sauerfohl, so wie alle Sorten gut kochender
Hülsenfrüchte hält bestens empfohlen
C. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Das Sarg-Magazin von L. Bilsing,
Bachgasse Nr. 3.,

empfehlte seinen Vorrath von Särgen, gefehte
und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit
und ohne Beschlag und bei billigster Preisrechnung.

Ich empfehle wollene und baumwollene Strick-
garne zu billigen Preisen. Wiederverkäufer Fa-
brikpreise.
Zacharias Sohn,
Franzstraße Nr. 11.

Fürstenstraße Nr. 18. ist ein gut erhal-
tener leichter Rutschwagen, ganz und halbverdeckt
zu fahren, und ein eichenes Wasserfaß mit eiser-
nen Reifen, ca. 50 Eimer Wasser haltend, billig
zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 64. sind eine gut
erhaltene Haustreppe, Hausthüre und ein großer
zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

Bettfedern = Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten
Publikum von Dessau wie auch der Umgegend,
ergebnis anzuzeigen, daß wir am 16. d. Mts.,
Mittags, mit einer Ladung von allen Sorten
feingeriffener, böhmischer Bettfedern, Daunen
und Schwannfedern im Gasthof zur Stadt
Moskau in Dessau eintreffen und bis zum
18. Nachmittags 2 Uhr uns daselbst aufhalten
werden, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes
Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch
zu beehren, indem wir wegen besonders vortheil-
haften Einkaufs in Böhmen in den Stand ge-
setzt sind, zu sehr soliden Preisen verkaufen zu
können.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.



Ein neues gutes Pianoforte, vor-
züglich im Ton, ist wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen im Laden
Hospitalstraße Nr. 42.

Acht Stück große Hirschgeweih,
drei Stück Rehköpfe mit Geweih und
drei Stück Kanarienhähne
sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 52.

Heute frisch geschlachtet.

Alle betreffenden Artikel bestehen nur aus
reinem fetten Schweinefleisch in der
Bergmann'schen Schlächterei,
Böhmische Gasse Nr. 4.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 1 a.

Guten Landhonig kauft zu mäßigen Preisen
die Hofconditorei von J. Ebede sen.,
Schloßstraße Nr. 3.

S. Rockotsch

Steinstraße Nr. 56

kauft alle Sorten Felle und zahlt wie bekannt
die höchsten Preise dafür.

Versteigerung

Sonnabend, den 14. November, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags
von 2 Uhr an, werde ich im Gasthof zum goldenen Fasan, Salzgasse, 50
Stück gute Militärmäntel, mehrere neue und alte Decimalwaagen von 15, 10
und 6 Ctr. Tragkraft, einen kupfernen Waschkessel, ca. 10 Eimer haltend, mehrere
eiserne Kanonen- und Etagenöfen, Wäsche und verschiedene andere Gegenstände
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Den Empfang ihrer **Damen-Mäntel** und zwar **Nadmäntel, Mäntel mit Kragen, Jaquets und Jacken** in neuester und schönster Auswahl zeigen hiermit ergebenst an
D. & H. Cohn
 in Dranienbaum.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 10. November, auf meiner Ziegelei zu haben. E. Bergholz.

Mein Lager von ff. Champagner und div. weißen u. rothen Weinen, sowie Arrack, Cognac, ff. westind. und ordin. Rums, weißen und braunen Punsch-Extract, Grog-Extract von Arrack, echten Nordh. Korn und alle Aquavite und Liqueure halte einem geehrten Publikum in vorzüglicher Waare bestens empfohlen.

E. Paschajius' Wittwe in Raguhn.

Zur bevorstehenden Schlachtesaison empfehle frisch gemahlene reine Gewürze, Salpeter zc. E. Paschajius' Wittwe in Raguhn.

Neue rhein. Wallnüsse und neue gutkochende Finsen empfing und empfiehlt

E. Paschajius' Wittwe in Raguhn.

Eine neue Sendung bestes Petroleum und Solaröl traf ein bei

E. Paschajius' Wittwe in Raguhn.

Prima Oberschaalseife, prima Talg-, Naturfarn-, Glain-, grüne und Harzseife, so wie auch Toilettenseife, als: Glycerin-, Rosen- und Cocosseife, die so beliebte Weilchen-Abfallseife, echt engl. Waschcrystall empfiehlt

E. Paschajius' Wittwe in Raguhn.

Holz = Versteigerung.

Sonnabend, den 14. November a. c.,

Vormittags 10 Uhr,

werden wir in unserem Holzschlage im Dorfhau bei Medewitz

ca. 500 Stück birkenne Stellmacherhölzer, (Felgen und Leiterbäume),

und 4 Stück rüsterne Abschnitte,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termin selbst baar anzuzahlen.

Rosslau a. E., 5. November 1868.

Friedr. Daniel & Comp.

Amerikan. Golddollars Coupons
 per 1. Januar 1869 werden schon jetzt gekauft von

B. M. Strupp,
 Bank- u. Wechselgeschäft in Meiningen,
 Gotha, Ruhla u. Sildburghausen.

Dermschte Anzeigen.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise, geb. Bäge, von einem Knaben zeigt Freunden und Bekannten hiermit statt jeder besonderen Meldung an

der Oberförster **Sittschold.**

Forsthaus Stolzenberg, 4. Nov. 1868.

1000 Thlr. und 2000 bis 3000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke zu verleihen durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

3000 Thlr.,

zu Neujahr 1869 zahlbar, sind zu verleihen durch den Registrator **Wär** in **Sebnitz.**

Privatunterricht im Lateinischen und Griechischen kann ertheilt werden.

Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von auswärts, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 1. December eine Stelle. Zu erfragen im Gasthof zum goldenen Lamm.

Zum Dienst in meinem Hause suche ich für Neujahr ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen. Pfarrer **J. Schubring.**

Ein Mädchen oder Frau, die mit Kindern umzugehen und das Waschen und Nähen versteht, findet sofort Stellung

Zerbster Straße Nr. 72.,
 1 Treppe hoch.

Eine Aufwärterin wird sogleich gesucht
 Franzstraße Nr. 11.

Krankheit halber wird eine reinliche Aufwärterin für 2 Thlr. monatlich zum sofortigen Antritt gesucht durch die Expedition d. Bl.

Für zwei ältliche zuverlässige Leute wird eine Hausmannsstelle nachgewiesen in der Expedition d. Bl.

Zwei ordentliche Arbeiter finden Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 56.

Eine Erzieherin für drei Kinder wird zum 1. Januar 1869 nach auswärts gesucht durch das Commissions-Bureau von R. Ruch, Stiftsstraße Nr. 20. Auch werden daselbst Stellen für Verwalter, Buchhalter u. Reisende, Kellner u. Diener u. s. w., Wirthschafterinnen, Jungfern, Stubenmädchen u. s. w. nachgewiesen.

Zum Vertrieb von geprägten Siegel-Obolaten, schönsten Fabrikat, sucht einen fleißigen Agenten Franz Keiper, Berlin, Holzmarktstraße Nr. 63.

Gesucht eine Societät.

Ein Gutsbesitzer, 45 Jahr alt, Wittwer, sucht mit Vermögen eine Societät zu seinem Mitbesitz eines Gutes in Sachsen. Areal 1400 Morgen. Preis 85 Mille, Anz. 35 Mille, Profit 20 Mille. Adressen franco sub J. 35. durch die Expedition d. Bl. Discretion zugesichert. Unterhändler verboten.

Eine hölzerne und eine Achat-Häfelmadel sind verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen Belohnung abzugeben Franzstraße Nr. 7.

In vor. Woche ist im Bleichgarten ein Bettlaken vertauscht, gez. A. R. Nr. 7. Um Umtausch wird gebeten Wasserstadt Nr. 9.

Zur gefälligen Beachtung.

Die von mir früher gemachten Fleischuntersuchungen auf Trichinen kann ich wegen Zeitmangels nicht weiter ausführen.

F. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Meine photographische Anstalt

ist für den Winter nur von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. — Visitenkarten das Duzend 1½ Thlr.

F. G. Kleeberg, Leipziger Straße Nr. 33.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 7098. 7661. 7754. 7931. 7911. 7930. 8001. 8014. 8017. 8030. 8039. 8040. 8076. 8070. 9003. 9031. 9036. 9037. 9039. 9043. 9045. 9053. 9054. 9055. 9056. 9058. 9059. 9061. 9064. 9065. 9066. 9067. 9068. 9069. 9071. 9072. 9073. 9074. 9075. 9076. 9077. 9078. 9083. 9084. 9085. 9088. 9091. 9096. 9098. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1008. 1009. 1011. 1013. 1016. 1017. 1018. 1019. 1021. 1026. werden hierdurch eingeladen, Dienstag, den 10. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des Friederiken-Instituts den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. November 1868.

Versicherte	32,810 Personen.
Versicherungssumme	59,832,100 Thaler.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2570 Personen.
Versicherungssumme	4,867,900 Thaler.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	2,180,000 "
Ausgaben für 556 Sterbefälle	986,400 "
Bankfonds	15,260,000 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1868	36 Procent.
Dividende der Versicherten im Jahre 1869	39 "

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meißner in Bernburg,

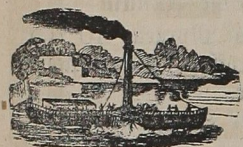
Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdcke in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
F. Georg Richter in Zerbst.

Erichinen-Verficherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Erichinen
versichert. — Prämie per Stück 2½ Sgr.
Posamentirer Fr. Nickel in Dessau. Agent
G. W. Kahrstedt in Roslau. Thierarzt

Sarenberger in Rabegast. Gastwirth L.
Sudfeldt jun. in Sandersleben. Postexpedient
W. Hobusch in Wörlitz. Einnehmer
Hinze in Zerbst. Kaufmann B. Zuch in
Zerbst. Kaufmann F. Schulze in Lindau.
Buchbinder C. Menge in Coswig. Kaufmann
Pohle in Zeßnitz. Gastwirth C. Rogge in
Raguhn.



Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Postdampfschiffahrt
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Union	7. Novbr.	3. Decbr.	D. Main	28. Novbr.	24. Decbr.		
D. Deutschland	14. Novbr.	10. Decbr.	D. Hanja	5. Decbr.	31. Decbr.		
D. Rhein	21. Novbr.	17. Decbr.	D. America	12. Decbr.	7. Jan. 1869.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaf. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.	D. Baltimore	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.		
D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.	D. Berlin	1. Febr. 1869.	1. März 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaf.

Bremen und New-Orleans,

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

D. Bremen am 11. November.

Passage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaf.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist,** Hofagent, Nennstraße Nr. 10.

Nach

≡ New-York, Quebec, New-Orleans, ≡

≡ Australien und New-Zealand, ≡

≡ Neuen Goldfeldern ≡ am

wie den

Cap der guten Hoffnung,

≡ Algoa-Bay & Capstadt ≡

befördern Passagiere zu den billigsten Preisen

≡ per Post-Dampf- und Segelschiff ≡

zweimal wöchentlich via England

George Hirschmann & Co.,

Neust. Neuerweg 3. und Admiralitätsstraße 31.
Hamburg,

bevollmächtigte Agenten der

Cunard und Montreal Ocean Dampfschiff-Linien.

≡ Das Dampfschiff ≡

Great-Britain

wird im Laufe des Monats
December nach

≡ Australien ≡

expedirt.

☞ Auf portofreie Anfragen jede nähere Auskunft gratis.

Nach

≡ Algoa-Bay ≡

werden expedirt das schnellsegelnde
Clipperschiff

- Illuvo — 6. November,
- Verulam — 20. November,
- Umgeni — 5. December.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-
lich in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswär-
tige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**M. Gladbacher Feuer=Ver-
sicherungs=Gesellschaft.**

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt
sich die unterzeichnete Special-Agentur.

Heymann Cohn,

Schulstraße Nr. 9.

Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen Gicht-, Hämorrhoidal-
und Bleichsucht-Kranken, die ich in Behand-
lung habe, als auch denjenigen, die meine
Hülfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen,
hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach
Berlin übergesiedelt bin.

Dr. Müller,

jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.
Kurprospecte gratis und franko.
Wunderbemittelte finden Berücksichtigung.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 9. November, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Die Münzfrage: ob Gold oder Silber.

Sonnabend, den 7. November, Abends 8 Uhr Vereinsfest auf der Eisenbahn-Restaurations. Der Vorstand.

Donnerstag, den 12. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz,

Tagesordnung:

- 1) Wodurch entsteht der Flugbrand in der Gerste?
- 2) Welche Erfahrungen hat man im Wörlitzer Bezirke beim flachen und welche beim tiefen Pflügen gemacht?
- 3) Wo ist die Drainage im Wörlitzer Bezirke nothwendig?
- 4) Geschäftliche Mittheilungen zc.

Die hiesigen Schuhmacher-Gesellen, verheirathete und unverheirathete, so wie sämtliche in den hiesigen Gerbereien beschäftigten Arbeiter werden zu Sonntag, den 8. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr zu einer Besprechung in Fingers Local eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet Franz Schumann.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das für Sonnabend, den 7. November, bereits angefündigte Concert in nächster Woche statt. Alles Nähere durch Programme.

Rosa Döring, Concertsängerin.

Den geehrten Herrschaften zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab die Flasche

- ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier à 1½ Sgr.,
 - ff. Waldschlößchen-Bier à 1½ Sgr.,
 - ff. Bodenbacher Bier, à 1½ Sgr.,
 - ff. Zerbster Bitterbier (größ. Flasche) à 1½ Sgr.,
 - ff. Weißbier (desgl.) à 1½ Sgr.,
 - ff. Braumbier (desgl.) à 1 Sgr.,
 - ff. Hofbrauerei-Bier, das Seidel 1½ Sgr.,
 - ff. Peters'sches Bier, das Seidel 1½ Sgr.,
- in und außer dem Hause bei reeller Bedienung verkaufe. Hochachtungsvoll

W. Laurich, Restaurateur,
Altenische Straße.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehl't ein pikfeines

echt Münchener

nebst gutem Bitterfelder Lagerbier.

Die Restauration zum Rathskeller

empfehl't heute Abend

Hasenbraten.

Gänsebraten,

Wildbraten,

und ein ff. Seidel Bier. Hochachtungsvoll
F. Olberg.

Dambachers Restauration

empfehl't heute Abend:

Wildbraten,

Gänsebraten,

Gullasch,

Gänseweißsauer.

E. Stockhaus.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Gänsebraten. Sonntag früh von 9 Uhr an Speckfuchen. Bier ff.

Es ladet ergebenst ein F. Woche.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, den 8. November, Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 8. November,

TANZ,

wozu ergebenst einladet E. Henning.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 8. November,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst Soldmann.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. November,

Concert und Ballmusik,wobei ich Gänsebraten, so wie andere gute Speisen
bestens empfehle.

Ergebenst

F. Stab.

Stab's Kaffeegarten.Ich lade hierdurch nochmals zu meinem Karpfen-
schmaus, welcher Montag, den 9. November,
stattfindet, freundlichst ein. Anfang 8 Uhr.

F. Stab

Sturm's Anzeige.Sonntag, den 8. November im Theatrum
mundi:**Der Freischütz,**Schauspiel in 3 Aufzügen. 4. Aufzug: Ballet
und komische Verwandlungen zum Lachen.
Anfang 7 Uhr. Decorationen, Costüme u.
Maschinerien sind wie auf einem großen Theater.
Nach der Vorstellung gesellschaftliches Tanzver-
gnügen.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 8. November, ladet ergebenst
ein

Alsleben in der grünen Tanne.

Elbhaus.

Sonntag, den 8. November,

Concert,

ausgeführt vom Militair-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr. — Entrée à Person 1½ Sgr.

Nach dem Concert Grand Bal.

Zur Tanzmusikund zum Pfannkuchenschmaus Sonntag,
den 8. November, ladet ergebenst ein
Spieler in Jönitz.**Zur Kirmes**Sonntag, den 8. November, ladet ergebenst
ein

P. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Einweihung.Einem hochgeehrten Publikum mache ich hier-
mit die ergebene Anzeige, daß der an der Dessauer
Straße gelegene Gasthof zum Fasan neu restau-
riert und mit allen Bequemlichkeiten versehen ist.
Ein hochgeehrtes Publikum von hier und von
außerhalb lade ich hierdurch ergebenst ein, nächsten
Sonntag, den 8. November, zur Ein-weihung meines neuen Locals mich gütigst zu
beehren. F. Hennig im Gasthof zum Fasan
in Dranienbaum.**Concert in Raguhn.**

Sonntag, den 8. November,

Concert im Rathskeller zu Raguhn,

wozu ergebenst einladet

C. Rogge.

Zur KirmesSonntag und Montag, den 8. und 9. d.
Mts., wobei mit guten Speisen und Getränken
aufwarten kann, ladet ergebenst ein

August Triebel in Bobbau.

Zur KirmesSonntag, den 8. November Tanzmusik,
Montag, den 9. November, Ball, wozu
ergebenst einladet

F. Kiemer in Salzfurth.

Capelle.Sonntag, den 8. November, ladet zur
Kirmes und Montag, den 9. November,
zum Ball ergebenst ein

W. Bannicke.

Zur KirmesSonntag, den 8. und Montag, den 9.
November, ladet ergebenst ein

Carl Ziegler in Alt-Beßnitz.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeu-
tende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothekhalte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung
bestens empfohlen.Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.

Todesanzeige. — Allen Theilnehmenden die
traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte
Tochter und Schwester Anna heute früh 2 Uhr
im noch nicht vollendeten 17. Lebensjahre sanft
und ruhig entschlafen ist.

Dessau, 7. November 1868.

Die Familie Frähdorf.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag
um 4 Uhr statt.uration,
15.,

ener

Ragerbier.

Rathskeller

schachtungswoll
F. Dberg.

tauration

C. Stockhaus.

Posthorn.

rochen mit Klößen,
ut, Gänsebraten.
r an Speckfischen.

F. Wodje.

Kaffeegarten.

8. November,

musikcorps.

r.

Ball.

H. Heinrichs.

r Hof.

November,

Z,

E. Hennig.

Rathskeller.

November,

Concert

corps.

ee 1½ Sgr.

Kaffe.

Ball.

Soldmann.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Reg.-Rath von Umrub a. Berlin. Baudirector Berg u. Particulier Helmke a. Bremen. Kaufl. Ebginghaus, Greiner u. Egels a. Berlin, Dahm a. Magdeburg u. Memm a. Cöln.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Krämer aus Prenzlau. Landwirth Leichmüller a. Wittenberg. Kaufl. Fuchs aus Leipzig, Wapler u. Goldbach a. Magdeburg, Breitfeldt a. Halle, Rasse a. Limburg u. Bungenstab a. Döbeln.

Goldener Ring. Fabrik. Hennig a. Bleicherode. Buchhändler Reiter a. Bernburg. Dekonom Träger a. Ober-Röblingen. Fabrik Eggert a. Chemnitz. Gutshof. Senfel a. Wedlitz. Brennerbes. Schulze a. Nordhausen. Dr. Groß a. Mühlhausen. Kaufl. Maltisch a. Solingen, Eberhardt a. Hannover, Krafau a. Brandenburg u. Stöckert u. Wendt a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Raps	Rüböl	Spiritu
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tuß.
Bernburg, 2. Nov.	62-66	58-60	50-58	33-35	—	—	—	—	—
Herbst, 30. Oct.	—	58	44	34	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Nov.	65-75	55½	45-57	32-35½	66-72	—	78-80	9 7/8	16 1/3
Halle, 3. Nov.	62-66	60	50-51	32-32½	65-68	60-75	—	—	16 1/3
Leipzig, 3. Nov.	65-71	54-57	45-51	32-33	—	—	—	9 3/4	16 1/3
Magdeburg, 6. Nov. . . .	60-66	56-59	49-58	34-36½	—	—	—	—	16 1/3
Stettin, 5. Nov.	69-71	54-55½	55-56	35-36	62	—	—	9 1/2	16 1/4

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 7. Nov.		Köthen, 31. Oct.	
	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2
Weißer Weizen	2 27 1/2	3 —	2 26 1/2	3 —
Brauner Weizen	2 25	2 27 1/2	—	—
Roggen	2 15	2 17 1/2	2 12 1/2	2 15
Gerste	2 —	2 5	2 2 1/2	2 3 1/2
Safer	1 10	1 12 1/2	1 15	1 17 1/2
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 64 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. Nov. bis 4. Dec. 1868.

	mit dem Benteigelde	
	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom weißen Weizen	5	5
Vom braunen Weizen	4	5
Vom Roggen	4	5
Von der Gerste	3	10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Oct.
 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 5 1/2 Thlr., Nr. 1. 4 1/2 Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 1/2 Thlr.
 1 " Broimehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 1/2 Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 4. Nov.,	1 Fuß 6 Zoll über Null.
Donnerstag, 5. Nov.,	1 " 5 " " " "
Freitag, 6. Nov.,	1 " 3 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	haben
Berlin, den 6. November.				
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3 1/2	—	—	82
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	120	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 7/8
Louisd'or	—	—	—	112 1/2
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	198 1/2
do. Priorität	4	—	—	91 1/4
Halle-Thüringen	5	—	—	141 1/4
do. Priorität	4	—	—	87 1/2
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	87 1/2
do. Priorität	4	—	—	86 1/4
Köln-Minden	4	—	—	127
do. Priorität	4 1/2	—	—	97 1/2
do. do.	5	—	—	101 1/4
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	195
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	109
Weimariische Bank-Actien	4	88	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	72	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 1/2	—	—	96
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2 1/8
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	168 1/2
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	87
Leipzig, den 5. November.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	288
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	219
Leipziger Bank-Actien	3	115 5/8	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 6. November 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Nov. 4.	331,2	331,8	332,1	+ 8 °	+ 9 °	+ 7 °
" 5.	330,7	331,4	332,9	+ 8 °	+ 7 °	+ 2 °
" 6.	332,6	333,0	330,0	+ 1 °	+ 4 1/2 °	+ 2 °

1. Bewölkt u. bedeckt, starker Wind, meist Regen. SW. SW.
2. Am Tage meist bewölkt, oft starker Wind mit Regen. Nachm. u. Ab. heiter. W. W. W.
3. Vorm. und Abds. spät heiter, Nachm. bewölkt. S. SW. S.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

N^o 174.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 26. August 1868.)

Bekanntmachung,

die Dienstverhältnisse der Offiziere des Beurlaubtenstandes betreffend.

Nachdem mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät, des Königs von Preußen, als Bundesfeldherrn, unterm 4. Juli d. J. eine

Verordnung, betreffend die Dienstverhältnisse der Beurlaubtenstandes (Berlin, Verlag der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei)

für die Armee des Norddeutschen Bundes erlassen worden ist, so werden in dem anliegenden Auszuge diejenigen Bestimmungen der gedachten Verordnung, welche die bürgerlichen Verhältnisse der Offiziere des Beurlaubtenstandes, resp. deren Stellung zu den Zivil-Behörden zc. betreffen, zur Beachtung Seitens der beteiligten Stellen hierdurch veröffentlicht.

Dessau, den 12. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

v. Larisch.

Wörtlicher Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Dienstverhältnisse der Offiziere des Beurlaubtenstandes vom 4. Juli 1868.

I. Abschnitt.

Reserve-Offiziere.

(§. 9.)

(Einberufung der Reserve-Offiziere zum Dienst. Uebungen.)

3. u. u. u.

Bei Einberufung von Reserve-Offizieren zur Uebung sind etwaige Zurückstellungs-Anträge der Zivil-Behörden*) für ihre Beamten thunlichst zu berücksichtigen, jedoch nur insoweit dies mit dem militär-dienstlichen Interesse vereinbar ist. In zwei auf einander folgenden Jahren darf ein Reserve-Offizier von der Uebung, zu welcher er einbeordert war, nur in ausnahmsweisen Fällen dispensirt werden.

u. u. u.

II. Abschnitt.

Landwehr-Offiziere.

(§. 17.)

(Einberufung der Landwehr-Offiziere zum Dienst. Uebungen.)

u. u. u.

3. Reklamationen gegen die Einberufung nach ausgesprochener Mobilmachung sind unzulässig.

*) Den Offizieren des Beurlaubtenstandes, welche Zivil-Beamte sind, liegt ebenso, wie unter gleichen Verhältnissen den Mannschaften, die Verpflichtung ob, von jeder militärischen Einberufungsordre unverzüglich ihrer vorgesetzten Zivil-Behörde Mittheilung zu machen.

Etwaige Reklamationen gegen die Einberufung zu Uebungen sind nach Analogie der Bestimmungen des §. 9., 3. zu behandeln.

III. Abschnitt.

Allgemeine Verhältnisse der beurlaubten Reserve- und Landwehr-Offiziere.

(§. 22.)

(Bürgerliche Verhältnisse und militärische Pflichten der beurlaubten Reserve- und Landwehr-Offiziere.)

1. Die Offiziere des Beurlaubtenstandes sind während der Beurlaubung den zur Ausübung der militärischen Kontrolle getroffenen Anordnungen unterworfen und haben die besonderen Ehrenpflichten ihres Standes als Offiziere zu erfüllen. Im Uebrigen gelten für sie die allgemeinen Landesgesetze, auch sind dieselben in der Wahl ihres Aufenthaltsortes im In- und Auslande, in der Ausübung ihres bürgerlichen Berufs und in ihren sonstigen bürgerlichen Verhältnissen, sowie bei Reisen, Beschränkungen nicht unterworfen.

2. Zur Verheirathung bedürfen sie keines militärischen Konsenses, haben dieselbe jedoch ihrem Bezirks-Kommandeur anzuzeigen.

z. z. z.

3. Die Offiziere des Beurlaubtenstandes sind von Entrichtung der Klassensteuer für die Zeit, während welcher sie sich im mobilen Verhältniß befinden, nach dem Gesetz vom 1. Mai 1851 befreit.*)

z. z. z.

13. Der Auswanderungs-Konsens (die Entlassungs-Urkunde) darf den Offizieren des Beurlaubtenstandes von den Landes-Polizeibehörden nicht ertheilt werden, bevor sie aus dem Dienst entlassen sind.

z. z. z.

(§. 23.)

(Verfahren, wenn Offiziere des Beurlaubtenstandes in ihren Zivil-Verhältnissen unabhkömmlich werden.)

1. In Betreff der Zurückstellung von Offizieren des Beurlaubtenstandes in Berücksichtigung häuslicher und gewerblicher Verhältnisse oder wegen Unabhkömm-

*) Für Anhalt tritt an die Stelle der Klassensteuer die Ergänzungssteuer aus dem persönlichen Einkommen; (§. 13. Zahl 2. der Anlage zur Verordnung vom 23. Dezember 1867 — Nr. 152. der Anhaltischen Gesetz-Samml.).



lichkeit in ihrer Zivilstellung finden die §§. 39. und 40. der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden zc., vom 5. September 1867.*) analoge Anwendung.

zc. zc. zc.

(§. 24.)

(Rechtsverhältnisse der Offiziere des Beurlaubtenstandes in den gerichtlich zu behandelnden Strassachen.)

1. Die über die Rechtsverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes hinsichtlich der gerichtlich zu behandelnden Strassachen in den §§. 26. bis 28. der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden zc., vom 5. September 1867, enthaltenen Bestimmungen finden auf die Offiziere des Beurlaubtenstandes analoge Anwendung. Die Reserve-Offiziere werden in allen gerichtlichen Angelegenheiten nach Maßgabe der für die Landwehr-Offiziere gegebenen Bestimmungen behandelt.

zc. zc. zc.

3. Von jeder gegen einen Offizier des Beurlaubtenstandes erkannten Strafe ist, wenn der Offizier zu den Zivil-Beamten gehört, der vorgesetzten Zivilbehörde sofort Mittheilung zu machen. Bei Bestimmung des Zeitpunktes für die Vollstreckung der Strafe ist den Wünschen der letzteren thunlichst Rechnung zu tragen.

zc. zc. zc.

6. Wenn von einem Civilgerichte gegen einen Offizier des Beurlaubtenstandes eine Untersuchung eröffnet wird, so ist hiervon, unter Bezeichnung des Gegenstandes derselben, dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur Mittheilung zu machen. Ebenso ist der Landwehr-Bezirks-Kommandeur von dem Ausfall des Erkenntnisses, nachdem dasselbe rechtskräftig geworden, durch Uebersendung einer beglaubigten Abschrift des Urtheilstenors in Kenntniß zu setzen.

7. Geldbußen werden von den Offizieren des Beurlaubtenstandes ohne Mitwirkung der Militär-Behörden eingezogen. Gefängnißstrafe erleiden dieselben in einem, ihren Verhältnissen angemessenen, bürgerlichen Gefängniß. Ist ein solches nicht vorhanden, so wird die Strafe durch Requisition der Militär-Behörden in dem nächsten für Offiziere bestimmten Arrestlokal vollstreckt. Die Strafe der Einschließung ist durch die dieserhalb zu requirirenden Festungs-Kommandanturen ebenso wie Festungs-Arrest zu vollstrecken.

zc. zc. zc.

*) Nr. 152. der Anhaltischen Gesetz-Samml.



9. Der Verlust der bürgerlichen Ehre, sowie die Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Zeit hat für die Offiziere stets die Entfernung aus dem Offizierstande zur unmittelbaren Folge. Das Patent ist in einem solchen Falle den Verurtheilten von der die Strafe vollziehenden Behörde abzunehmen und an die Abtheilung des Kriegsministeriums für die persönlichen Angelegenheiten einzusenden. Ist von einem Zivilgericht gegen einen Offizier auf zeitige Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter oder auf zeitige Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte oder auf eine härtere Strafe erkannt worden, so ist das Erkenntniß vor der Vollstreckung an Se. Majestät, den König, durch das General-Auditoriat einzureichen.

2c. 2c. 2c.

(§. 26.)

(Ehrengerichte.)

2c. 2c. 2c.

6. Sämmtliche Zivilbehörden sind angewiesen, in Fällen, wo gegen die bei ihnen angestellten, zu den Offizieren des Beurlaubtenstandes gehörenden Beamten begründeter Verdacht eines unwürdigen, den Verlust der allgemeinen Achtung zur Folge habenden Betragens oder unsittlichen Lebenswandels vorhanden ist, die Landwehr-Bezirks-Kommandos ohne Verzug hiervon in Kenntniß zu setzen, die letzteren auch besonders von Einleitung einer Disciplinar-Untersuchung, welche mit Suspension vom Zivil-Amte verbunden ist und die gänzliche Entlassung aus demselben zur Folge haben könnte, sogleich zu benachrichtigen.

7. Erkenntnisse, welche in Folge ehrengerichtlicher Untersuchungen gegen Offiziere des Beurlaubtenstandes, die als Beamte im Staatsdienste angestellt sind, ergehen, sind abschriftlich mit den Entscheidungsgründen und der Bestätigungsordre der betreffenden Zivilbehörde mitzutheilen.

2c. 2c. 2c.

(§. 31.)

(Dienstverhältniß der Aerzte des Beurlaubtenstandes.)

2c. 2c. 2c.

4. In Betreff der bürgerlichen Verhältnisse und militärischen Pflichten der im Offizier-Ränge stehenden Aerzte des Beurlaubtenstandes finden die Bestimmungen des §. 22. analoge Anwendung.

2c. 2c. 2c.



5. Rückfichtlich der Anerkennung der Unabkömmlichkeit für den Fall einer Mobilmachung sind die Aerzte des Beurlaubtenstandes nach den Vorschriften des §. 23. zu behandeln. Wenn von den höheren Verwaltungsbehörden der Nachweis geführt wird, daß durch Einberufung aller Aerzte des Beurlaubtenstandes im Falle einer Mobilmachung die Gesundheitspflege in ihrem Bezirke gefährdet werden würde, so kann hierauf durch Unabkömmlichkeits-Erklärung für einzelne Aerzte des Beurlaubtenstandes Seitens der Generalkommandos insoweit billige Rücksicht genommen werden, als dies mit dem militärischen Interesse vereinbar ist.

Diens
Freitag
Befehlung bei
für Köthen be
für Bernburg
für Coswig b

Anh

№ 175

Bekannt
Wilhelm He

Bekannt
lösung der F
Kast zu Be
lichen Kreisge
Nabe daselbst

Bekannt
Grundstücke
nachgesucht.
Etwaige
Dessau

Bekannt
sten Seiten de
und Industri
Ende dieses
Indem ich
benen bringe,
gehört ist, un
ausgestellt wer
Diejeniger
zu beschicken be
bungs-Formula
Dessau,

Bekannt
füßen wir uns

